

Reflexzonenmassage



Im alternativmedizinischen Bereich gewinnt die Reflexologie immer mehr an Bedeutung. Im therapeutischen Bereich kann die Reflexzonenmassage z.B. eine Schmerztherapie oder eine Physiotherapie ergänzen. Auch bei Durchblutungsstörungen konnte die Behandlung durch Reflexologie einige Erfolge verbuchen. Die Reflexzonen eines jeden Menschen befinden sich auf der Hautoberfläche und in dem Haut-Unterhautbereich. Sie

sind auf dem Schädel, am Ohr, am Rücken, an der Hand und am Fuß zu finden. Sie spiegeln jedes Organ und jede Muskelgruppe des Körpers und können durch ein nicht genau zu beschreibendes reflexartiges Wechselwirkungsgeschehen stellvertretend für die einzelnen Organe z.B. mittels Reflexzonenmassage, Akupunktur oder Akupressur therapiert werden.

Fussreflexzonenmassage



Geschichte

Die Ursprünge der Hand- und Fußreflexzonenmassage kommen aus der chinesischen und indischen Heilkunde und liegen ca. 5000 Jahre zurück. **Die Handreflexzonen-Massage zählt somit zu den ältesten Heilmethoden der fernöstlichen Medizin.** Formen der Handreflexzonen-Massage werden auch von indianischen Völkern seit Jahrhunderten praktiziert. Auch im alten Ägypten und im mittelalterlichen Europa wurde die Handmassage zu Heilzwecken verwendet.

Der Arzt Dr. William H. Fitzgerald und die Masseurin Eunice D. Ingham erarbeiteten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den USA die Grundlagen für die heute gebräuchlichen Anwendungen der Fussreflexzonen-

Therapie. In Europa hat die Pionierarbeit von Hanne Marquardt massgeblich zur Verbreitung beigetragen.

Im Rahmen zunehmender Erfolge und Akzeptanz von Körpertherapien und dem Wissen um psychosomatische Zusammenhänge haben die Handreflexzonen-Massage als auch die Fussreflexzonen-Massage einen grossen Stellenwert erlangt. Sie werden laufend weiterentwickelt.

Therapieansatz und Wirkungsweise

In einem Klima der Wertschätzung geht die Therapeutin/der Therapeut durch qualifiziertes Vorgehen individuell auf die Klientinnen/Klienten und deren aktuelle Situation ein. Jede Behandlung beabsichtigt bewusst das Erfassen des ganzen Menschen.

In der Regel beinhaltet eine Behandlungsserie 8 bis 12 Sitzungen zu ungefähr 60 Minuten. Auch hier wird das Vorgehen der individuellen Situation angepasst und kann stark variieren.

Die Therapeutin/der Therapeut behandelt situationsangepasst und mit der angemessenen Vorsicht. Die Reflexzonentherapie ist für Menschen aller Altersstufen und beider Geschlechter geeignet.

Handreflexzonenmassage



Therapieansatz und Wirkungsweise

Die Handreflexzonen-Therapie ist ein Verfahren, bei dem mit speziellen Grifftechniken und Druck auf bestimmte Zonen und Punkte der Hände, eine Wirkung auf das zugeordnete Organ, Gelenk oder Körperareal und den gesamten Organismus, erzielt wird.

In einem Klima der Wertschätzung geht die Therapeutin/der Therapeut durch qualifiziertes Vorgehen individuell auf die Klientinnen/Klienten und deren aktuelle Situation ein. Jede Behandlung beabsichtigt bewusst das Erfassen des ganzen Menschen.

Häufigste Reaktionen sind:

- Kraft und Energie
- kurzfristiges Wiederaufflackern von bekannten Problemen
- veränderte und verstärkte Körperausscheidungen zur Reinigung
- Hautveränderungen
- Müdigkeit
- Ausgeglichenheit

Indikationen

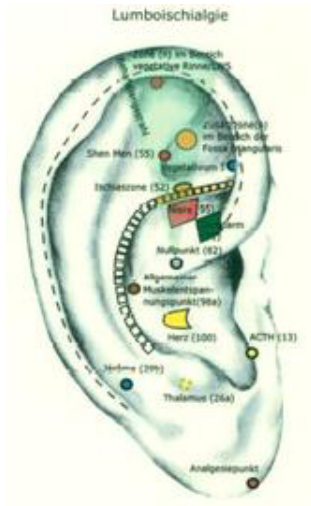
Eine Reflexzonentherapie ist in vielen Situationen sinnvoll:

- Schlafstörungen
- Nervosität
- Stress- und Angstzuständen
- Kopfschmerzen
- Verdauungsstörungen
- Gelenkschmerzen
- bei eingeschränkter Gesundheit
- zur Gesundheitsförderung
- zur Unterstützung persönlicher Entwicklungsprozesse
- für das Wohlbefinden

In der Regel beinhaltet eine Behandlungsserie 8 bis 12 Sitzungen zu ungefähr 60 Minuten. Auch hier wird das Vorgehen der individuellen Situation angepasst und kann stark variieren. Oft werden Hand- und Fussreflexzonen-Massage auch kombiniert.

Die Therapeutin/der Therapeut behandelt situationsangepasst und mit der angemessenen Vorsicht. Die Reflexzonenmassage ist für Menschen aller Altersstufen und beider Geschlechter geeignet.

Ohrreflexzonen



Geschichte

Die Reflexzonenmassage am Ohr hat erst in den letzten drei bis vier Jahrzehnten in den Praxen Einzug gehalten.

Die Methode wurde über die Jahrhunderte von verschiedensten Ärzten weltweit weiterentwickelt. 1956 berichtete der französische Arzt Dr. Paul Nogier erstmals über seine persönlichen Erfahrungen mit der Behandlung der Reflexzonen am äusseren Ohr und in der Ohrmuschel. Jedes Problem in der Peripherie manifestiert sich sofort im Ohr! Er integrierte schulmedizinische Erkenntnisse, z.B. über die ganze Wirbelsäule in das Reflexsystem des Ohres, systematisierte das ganze Wissen und entwickelte eine neue Topographie der Ohrreflexpunkte.

Therapieansatz und Wirkungsweise

Die Ohrreflexzonenpunktur ist auf Grund der kurzen Reflexwege zwischen Ohrmuschel und den Schmerzzentren des Gehirns überaus wirksam bei der Schmerzbehandlung. Eine Verringerung der Schmerzen an den korrespondierenden Körperstellen und Organen kann somit sehr schnell erreicht werden. Sie bietet sich an, wenn aufgrund gewisser Ängste oder gesetzlichen Vorgaben die Akupunkturbehandlung nicht in Frage kommt.

Gezielte Ohrreflexzonenmassage, mit Massagestäben und Softlasern sowie anderen Behelfen, hat eine ausserordentliche und schnelle Wirksamkeit.

Die Untersuchung der Ohrreflexzonen erlaubt eine genaue Aussage darüber, wo Schmerzen bestehen oder welche Organe des Körpers bei unklaren Beschwerden betroffen sind. Außerdem kann man weitere Störungen im Körper aufspüren, die einen Heilungsprozess verzögern oder sogar ganz verhindern können.

Die Ohrreflexzonen-Massage übt einen reflektorischen Reiz aus und kann dazu beitragen, dass ein Ungleichgewicht im Körper ausgeglichen wird. Diese Art von Therapie wird oftmals in Kombination mit der klassischen Massage, Fussreflexzonen-Massage oder auch zur Lymphdrainage angewendet.

Indikationen

- Schulter-Arm-Syndrom
- Ellenbogen-Problematiken (Tennis-/Golferarm)
- Schmerzen im Lendenwirbelbereich
- Hexenschuss
- Hüft-, Knieproblematiken
- Achillessehnen Problematiken
- Kopfschmerzen
- Nervosität und Gereiztheit
- Verdauungsprobleme
- Schlaflosigkeit

Die Therapeutin/der Therapeut behandelt situationsangepasst und mit der angemessenen Vorsicht. Die Reflexzonentherapie ist für Menschen aller Altersstufen und beider Geschlechter geeignet.

Schädelreflexzonen



Geschichte

Die hochwirksame Reflexzonen Therapie im Schädel Bereich wurde vom japanischen Arzt Dr. Toshikatsu Yamamoto entdeckt und im Laufe von 30 Jahren systematisiert weiterentwickelt. Die Schädelreflexzonenmassage hat wie sämtliche Reflexzonenmassagen eine reflektorische Wirkung auf den gesamten Organismus. Ich wende die Schädelreflexzonen Massage in Kombination mit anderen Therapieformen an wie z.B. Manuelle Massage, Fussreflexzonen Massage oder auch Manuelle Lymphdrainage.

Indikationen

- Akute Schmerzen und Beschwerden (ohne Fieber)
- Chronische Schmerzen und Beschwerden
- Störungen im Nervenbereich
- nach Hirnblutungen
- nach Hirnschlag (in Kombination mit Lymphdrainage)
- Ischias Schmerzen
- Kopfschmerzen, Migräne
- nach Kopfverletzungen
- Parkinson
- Schwindel (Vertigo)
- Störungen und Verletzungen im Nerven-Bereich
- Trigeminus Neuralgie
- Tinnitus
- Parkinson

In der Regel beinhaltet eine Behandlungsserie 8 bis 12 Sitzungen zu ungefähr 60 Minuten. Auch hier wird das Vorgehen der individuellen Situation angepasst und kann stark variieren.

Die Therapeutin/der Therapeut behandelt situationsangepasst und mit der angemessenen Vorsicht. Die Reflexzonentherapie ist für Menschen aller Altersstufen und beider Geschlechter geeignet.

Reflexzonentherapie biete ich in der Praxis oder auch bei Ihnen zu Hause an.